



# Protokollauszug

aus der  
34. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversamm-  
lung der Landeshauptstadt Potsdam  
vom 08.11.2017

---

öffentlich

**Top 5.9 Neufassung der Taxitarifverordnung  
17/SVV/0705  
geändert beschlossen**

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, der Vorlage mit folgender Änderung des Tarifes unter Punkt 4 **zuzustimmen**:

...

*d) beantragter Tarif  
statt 2,40 € - neu 2,50 €  
statt 1,80 € - neu 1,90 €*

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, den Änderungen des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr **zuzustimmen**.

Der Oberbürgermeister hat mit Datum vom 06.11.2017 Austauschseiten zur Vorlage vorgelegt, in denen sowohl die Änderungsvorschläge des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr enthalten sind, als auch der Termin des **Inkrafttretens zum 01.01.2018**.

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfohlenen Änderungen sowie der vom Oberbürgermeister vorgeschlagene Termin des Inkrafttretens werden

**mit Stimmenmehrheit angenommen,**

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Verordnung zur Festsetzung von Beförderungsentgelten im Gelegenheitsverkehr mit den in der Landeshauptstadt Potsdam zugelassenen Taxen – Taxitarifverordnung – der Landeshauptstadt Potsdam.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,  
bei 3 Gegenstimmen  
und einer Stimmenthaltung.



**BESCHLUSS**  
**der 34. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der**  
**Landeshauptstadt Potsdam am 08.11.2017**

Neufassung der Taxitarifverordnung  
Vorlage: 17/SVV/0705

**Die Verordnung zur Festsetzung von Beförderungsentgelten im Gelegenheitsverkehr mit den in der Landeshauptstadt Potsdam zugelassenen Taxen – Taxitarifverordnung – der Landeshauptstadt Potsdam.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen**,  
bei 3 Gegenstimmen  
und einer Stimmenthaltung.

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Die Übereinstimmung des Beschlusses mit dem Wortlaut in der Niederschrift wird amtlich beglaubigt.

Dem Originalbeschluss werden 9 Seiten beigelegt.

Potsdam, den 15. November 2017

Ziegenbein  
Leiterin des Büros

Stempel